

Telefonsprechstunde der Beigeordneten Pfeiffer

Am Dienstag, 21. Februar, findet die telefonische Bürgersprechstunde von Anja Pfeiffer statt. Anrufen können alle, die mit ihr ins Gespräch kommen möchten und Fragen, Anliegen oder Anregungen zu ihrem Zuständigkeitsbereich haben. Die Beigeordnete ist von 9.30 bis 11 Uhr unter der Durchwahl 0631 365 1030 zu erreichen. |ps

Impfbus macht Station in Kaiserslautern

Wer sich bislang noch nicht hat gegen das Sars-2-Coronavirus impfen lassen, hat am Impfbus des Landes Rheinland-Pfalz dazu eine spontane Gelegenheit.

Jeweils von 10 bis 17 Uhr werden hier an wechselnden Orten Impfungen ohne vorherige Anmeldung angeboten. Erst-, Zweit- sowie Booster-Impfungen sind möglich.

Die Termine in Kaiserslautern im März:

- 3. März: Fraunhofer ITWM (Fraunhofer-Platz 1)
- 8. März: Fruchthalle (Fruchthallstraße 10)
- 16. März: Fruchthalle (Fruchthallstraße 10)
- 24. März: Fraunhofer ITWM (Fraunhofer-Platz 1)
- 31. März: Fruchthalle (Fruchthallstraße 10). |ps

Verschiebung der Müllabfuhr wegen Streik

In den kommenden Wochen kann sich die Abfuhr des Abfalls im Stadtgebiet und in den Ortsbezirken Kaiserslautern verzögern. Auch auf den Wertstoffhöfen in der Daennerstraße und in Erfenbach kann die Annahme beeinträchtigt sein. Grund dafür sind die angekündigten Warnstreiks im Öffentlichen Dienst, an denen sich auch Beschäftigte der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) beteiligen.

Die SK bittet die Bürgerinnen und Bürger, ihre Mülltonnen gemäß des Abfuhrkalenders bereitzustellen. Sollten Restmülltonnen nicht wie geplant abgeholt werden, können diese an der Straße stehenbleiben. Sollten Biotonnen oder Papiertonnen nicht abgeholt werden, bittet die SK darum, diese wieder zurückzunehmen und erst beim nächsten regulären Abfuhrtermin wieder an der Straße bereitzustellen.

Wenn es zu Verschiebungen der Müllabfuhr für Restmüll, Biomüll und Papier kommt, sind bei der nächsten Leerung kostenlose Beistellungen von bis dahin angefallenem Müll erlaubt.

Sollten Termine für die Sperrmüll- oder E-Schrott-Abholung seitens der SK nicht eingehalten werden können, werden die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls gebeten, die jeweiligen Gegenstände wieder zurückzustellen und nicht an der Straße stehen zu lassen. In diesem Fall bittet die SK darum, einen neuen Termin für die Abholung zu vereinbaren.

Der angekündigte Warnstreik bezieht sich auf die Tarifverhandlungen zwischen den Beschäftigten und dem Bund sowie den Kommunen, bei denen die einzelnen Parteien bisher nicht zusammengefunden haben. Die Stadtbildpflege bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, wenn aufgrund des unvorhersehbaren Ausfalls ihrer Mitarbeitenden die Abfuhr und Annahme des Abfalls nicht regulär erfolgen kann.

Da die weiteren Entwicklungen der Tarifverhandlungen abzuwarten sind, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, inwieweit die einzelnen Abfuhrtermine betroffen sein werden und wann die Leerungen wieder planmäßig erfolgen können. |ps

Feuerwehr-Taucher im Vogelwoog



Amtshilfe für das Referat Umweltschutz leisteten die Taucher der städtischen Feuerwehr im Vogelwoog. Sie halfen, den so genannten Mönch - so wird das Ablaufbauwerk am Gewässerrand genannt - zu reinigen. Bei eisigen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt holten die Taucher allerlei Äste, Steine und Blätter aus dem Wasser, die das Ablaufrohr verstopft hatten. Nun kann das Wasser wieder besser abfließen. Vielen Dank an die tapfere Tauchereinheit für diesen großartigen Einsatz!

FOTO: PS

Stichwahl am 26. Februar

Beate Kimmel und Anja Pfeiffer sind die verbliebenen OB-Kandidatinnen

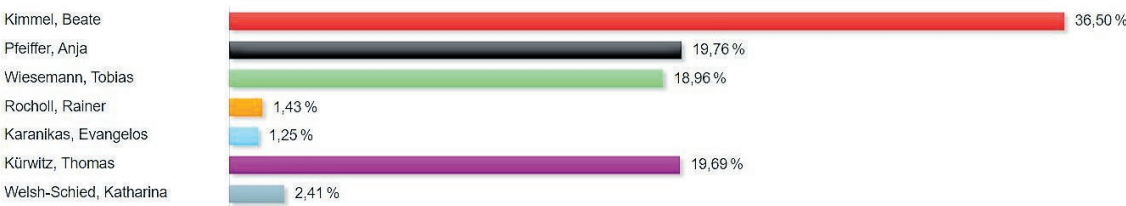
Das war ein ganz schöner Krimi, der sich da am Sonntagabend im Rathausfoyer abspielte. Beate Kimmel (SPD) stand früh als Siegerin und Teilnehmerin einer Stichwahl fest, doch dahinter ging es äußerst eng zu. Ganze 19 Stimmen lag Anja Pfeiffer (CDU) am Ende, kurz nach 19.30 Uhr, vor dem unabhängigen Kandidaten Thomas Kürwitz und zog damit auf Platz 2 in die Stichwahl ein.

Die Wahlbeteiligung lag bei 35,17 Prozent, die Anzahl der gültigen Stimmen bei 25.649. Das endgültige Ergebnis wird am 16. Februar feststehen, wenn der Wahlausschuss tagt. Nach Rücksprache mit dem Landeswahlleiter ergibt sich aus einem geringen Stimmenunterschied wie dem vom Sonntag nicht automatisch ein Anlass zu Bedenken. D.h. es wird über die routinemäßige Kontrollen der Niederschriften und die üblichen Stichproben hinaus keine vollständige Nachzählung geben.

Alle Ergebnisse vom Sonntag und weiterführende Informationen zur OB-Wahl finden alle Interessierte auf unseren Wahlseiten.

Die Stichwahl zwischen Beate Kimmel und Anja Pfeiffer wird am 26. Februar 2023 stattfinden. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind an diesem Tag erneut zur Wahl aufgerufen. Die Möglichkeit der Briefwahl besteht ebenso wieder, eine Beantragung auf den bereits mehrfach kommunizierten Wegen online, per Mail, per Post oder persönlich im Rathaus, ist ab Donnerstag, 16. Februar, 12 Uhr möglich. Erneute Wahlbenachrichtigungen werden nicht versendet. Die Möglichkeit, sich die Briefwahlunterlagen per Post zusenden zu lassen, endet am Dienstag, 21. Februar, um 12 Uhr. Wer danach noch Briefwahl beantragen möchte, wird gebeten, vor Ort im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten des Bürgercenters vorbeizukommen und die Unterlagen persönlich abzuholen. Das Gleiche gilt für die Abgabe der Wahlunterlagen. Aufgrund der Situation bei der Post ist danach eine rechtzeitige pos-

Stadt Kaiserslautern
Wahl Oberbürgermeister/in 2023
Endergebnis
62 Wahlbezirke



talische Zustellung nicht mehr gewährleistet. Alle Infos sind auf den Wahlseiten der Stadt zu finden, die umgehend aktualisiert werden.

Durch das Wahlergebnis steht ferner fest, dass es zusätzlich zur ohnehin anstehenden Wahl eines/einer neuen Beigeordneten am 20. März – bedingt durch das Ausscheiden von Peter Kiefer – eine weitere Beigeordnetenwahl geben muss.

Beate Kimmel ist derzeit Bürgermeisterin und damit erste Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, Anja Pfeiffer ist Beigeordnete, das heißt, eine der beiden Stellen wird ab 1. September, wenn die OB-Amtszeit beginnt, unbesetzt sein. Im Gegensatz zur OB-Wahl sind die Beigeordnetenwahlen keine Urwahlen, also Direktwahlen durch die Bürgerinnen und Bürger, sondern sie obliegen dem

Stadtrat. Wann sie stattfinden müssen, dafür gibt es genaue Fristen. Gemäß Gemeindeordnung (GemO) hat die Wahl im aktuellen Fall spätestens drei Monate nach Freiwerden der Stelle zu erfolgen. Seitens der Verwaltung ist geplant, dem Stadtrat wegen der Ausschreibung der freiwerdenden Stelle (Bürgermeisterin oder Beigeordnete) in der nächsten Stadtratssitzung vom 13. März eine Beschlussvorlage zu unterbreiten. Die Wahl könnte dann bereits in einer Ratssitzung am 24. April 2023 erfolgen. Die Stellen der hauptamtlichen Beigeordneten sind laut GemO rechtzeitig vor der Wahl öffentlich auszuschreiben. Zum hauptamtlichen Beigeordneten darf nur gewählt werden, wer sich auf die Ausschreibung hin fristgerecht beworben hat und vom Rat in der Sitzung vorgeschlagen wird.

Weitere Informationen zum Thema Beigeordnete

Die maximal mögliche Zahl der Beigeordneten hängt in Rheinland-Pfalz von der Einwohnerzahl der Gemeinde ab. Gemäß Hauptsatzung der Stadt Kaiserslautern beträgt die Zahl der Beigeordneten drei. Sie werden hauptamtlich bestellt, es wird jeweils ein eigener Geschäftsbereich gebildet.

Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des (Ober-)Bürgermeisters bei dessen Verhinderung. In kreisfreien und großen kreisangehörigen Städten, so auch in Kaiserslautern, führt er die Amtsbezeichnung Bürgermeister, in den übrigen Gemeinden die Amtsbezeichnung des ihm übertragenen Amtes. Erste Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern und damit Bürgermeisterin ist seit 2018 Beate Kimmel. Die weiteren Beigeordneten führen die Amtsbezeichnung Beigeordneter. In Kaiserslautern sind das derzeit die Beigeordnete Anja Pfeiffer und der Beigeordnete Peter Kiefer.

Alle vier – Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und die beiden Beigeordneten – tragen gemäß den ihnen übertragenen Aufgaben den inoffiziellen Titel des Dezernenten. So wird etwa Beigeordneter Kiefer aufgrund seiner Zuständigkeiten öfters als Umwelt- oder Baudezernent bezeichnet, Oberbürgermeister Weichel wiederum beispielsweise als Finanz- oder Personaldezernent. Jedoch ist weder in der Gemeindeordnung noch in der Hauptsatzung der Stadt der Begriff des Dezernenten definiert.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Beigeordnete bilden gemeinsam den Stadtvorstand. |red

Besichtigungstouren im März

Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die circa 70 m langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen. Termine: Mittwoch, 8. März, 15 Uhr und Samstag, 18. März, 11.15 Uhr (in englischer Sprache).

Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander liegt. Termin: Samstag, 11. März, 10.30 Uhr.

Jüdische Spuren in Kaiserslautern

Die Tour führt zunächst an den Altenhof und damit zum jüdischen Ritualbad (Mikwe). Weiter geht es entlang der ehemaligen Stadtbefestigung zum Synagogenplatz und zum Metzger-turm. Termin: Mittwoch, 15. März, 15 Uhr.

Laut(r)er Kleinode – die unbekannte Denkmalzone

Villen, Bürgerhäuser und Gewerbemuseum – alles in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut – bilden im Norden der Stadt eine Denkmalzone, die in Kaiserslautern ihresgleichen sucht. Hier wohnte Lauterer Prominenz, sodass bei der Führung Stadt-, Familien- und Industriegeschichte ineinander fließen. Termin: Freitag, 17. März, 16 Uhr.

Des Kaisers Spuren

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg und durch den unterirdischen Gang zeigt die spannenden Spuren der wechselvollen Geschichte bis heute. Termin: Samstag, 18. März, 10.30 Uhr.

Kirchenführung – Von Pfingstloch zu Pfingstloch

28 katholische und evangelische Kirchen prägen das Stadtbild von Kaiserslautern. Auf diesem Rundgang werden Kirchen in der Innenstadt besucht, allesamt Zeugen der Stadtgeschichte. Kirchen sind nicht nur architektonische Gebilde, sie stecken voll mit Symbolen und Zeichen, die sich oftmals erst auf den zweiten Blick zu erkennen geben. Termin: Samstag, 25. März, 11 Uhr. |ps

Weitere Informationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 3654019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Führung durch den Ruheforst

Die nächste kostenlose Führung durch den Ruheforst findet am Sonntag, 26. Februar, um 10 Uhr statt. Einer Anmeldung zur Führung bedarf es nicht. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppen der Stadt Kaiserslautern stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



Vor den Leinwänden im Rathausfoyer herrschte während der Auszählung immer wieder dichtes Gedränge

FOTO: PS



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
HAUSHALTSSATZUNG
des Wasserzweckverbandes „Weihergruppe“
Sitz: Weilerbach
für das Haushaltsjahr 2023

vom 11.01.2023

Die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Weihergruppe“, Sitz Weilerbach, hat auf Grund der §§ 15 ff. der EigAnVO i.V.m. § 24 und §§ 95 ff. der GemO sowie des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit folgende Haushaltssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserwerk“ für das Haushaltsjahr 2023 sieht gemäß Feststellungsbeschluss folgende Endzahlen vor:

	in EUR	
1. Erfolgsplan:		
Erträge	2.008.950,00	
Aufwendungen		1.877.650,00
Jahresgewinn		131.300,00
2. Vermögensplan:		
Finanzierungsmittel	2.840.500,00	
Finanzierungsbedarf		2.840.500,00

§ 2

Kredite zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für das Wirtschaftsjahr 2023 i.H.v. 1.796.400,00 Euro (davon rd. 1.450.000,00 Euro für Ausgleich des derzeitigen Kassenkredits) notwendig.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 125.000,00 Euro festgesetzt.

Weilerbach, den 07.02.2023

gez.
(Ralf Schwarm)
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Weihergruppe“ hat in Ihrer Sitzung vom 15.12.2022 die Bilanz und die Jahreserfolgsrechnung des Eigenbetriebes „Wasserzweckverband Weihergruppe“ zum 31.12.2021 festgestellt.

Der Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Jahresabschluss 2021, der Lagebericht sowie der Bestätigungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers liegen gemäß § 27 Abs. 3 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 05.10.1999 in der Zeit vom

20. Februar bis einschließlich 28. Februar 2023

während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach, Erdschoss, Zimmer-Nr. 122, (Werkverwaltung), zur Einsichtnahme aus.

Ralf Schwarm
(Verbandsvorsteher)

Ortsbezirk Morlautern

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 23.02.2023, 19:00 Uhr** findet im **Sitzungssaal der Ortsverwaltung Morlautern, Otterberger Straße 22, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Morlautern** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Geschwindigkeitsdisplay
- Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilerke Morlautern 2023
- Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
- Aufstellung des Haushaltsplanes 2024
- Parksituation Zum Bornberg
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Alexander Lenz
Ortsvorsteher

NICHTAMTLICHER TEIL

Den ökologischen Fußabdruck reduzieren

Erfolgreiche Baumpflanzaktion des ASG



Die engagierten Schülerinnen und Schüler des ASG mit ihren Lehrern Schemainda (links) und Knoll (rechts)

FOTO: ASG

Was können wir konkret tun, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Biologie-Leistungskurs der Klassenstufe 12 am Albert-Schweitzer-Gymnasium. Ihre sowohl wirksame als auch handlungsorientierte und nachhaltige Antwort: eine Baumpflanzaktion. Durch die professionelle Unterstützung des Forstamts Otterberg konnten die Schülerinnen und Schüler der Innenstadtschule dies Anfang Februar umsetzen. Insgesamt 38 Schülerinnen und Schüler der Schülerversammlung (SV) aus den Klassenstufen fünf bis zwölf haben sich gemeinsam mit den beiden Lehrkräften Marius Knoll und Matthias Schemainda auf den Weg zum Waldrand oberhalb der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) gemacht. Mit großer Motivation und Tatkraft wurden rund 280 Bäume und

Sträucher aus zwölf verschiedenen Arten eingepflanzt. Diese Maßnahme soll nicht nur den CO2-Fußabdruck reduzieren, sondern dient auch der Erhöhung der Biodiversität und der Stabilisierung des Waldrandes. Der dortige Buchenbestand braucht einen intakten Wald, um gegen die Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels besser gewappnet zu sein. Die Schule konnte somit ganz konkret und vor Ort einen wichtigen ökologischen Beitrag leisten. Daher möchte sie auch weitere solche Aktionen planen. „Möglich war dies nur mit der Unterstützung der ZAK und der tatkräftigen Hilfe des Forstamts Otterberg, welches uns zum einen eine Fläche und das benötigte Expertenwissen zur Verfügung stellte und zum anderen geeignete Pflanzen auswählte. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich“, so Matthias Schemainda. jps

Erneute Verleihung des RAL-Gütezeichens Rückkonsum

Wertstoffhöfe der Stadtbildpflege erzielen hervorragendes Ergebnis

In der vergangenen Woche hat die RAL-Gütegemeinschaft Rückkonsum e.V. den städtischen Wertstoffhöfen der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) erneut ihr Gütezeichen verliehen. Im Oktober 2021 erhielten die SK-Wertstoffhöfe in der Daennerstraße, in der Pfaffstraße und in Erfenbach als erste in Rheinland-Pfalz das RAL-Gütezeichen Rückkonsum.

Das Wiederholungsaudit, welches im November 2022 stattfand, bestätigt nun die hohe Qualität der Wertstoffhöfe. Sie erreichten überragende 99,7 Prozent in der Gesamtbewertung, in die unter anderem die allgemeine Organisation der Sammelstellen, der Umfang der angenommenen Wertstoffe und die Serviceorientierung mit einfließen.

„Unsere städtischen Wertstoffhöfe stehen für Nachhaltigkeit. Sie tragen zu den Zielen der Kreislaufwirtschaft bei, Wertstoffe so lange wie möglich weiterzuverwenden, um so wenige Abfälle wie möglich zu verursachen. Die erneute Verleihung des RAL-Gütezeichens Rückkonsum unterstreicht dabei den zuverlässig gleichbleibenden, hohen Qualitätsstandard der Stadtbildpflege“, freute sich Bürgermeisterin und Werkdezernentin Beate Kimmel über die Auszeichnung. „Stolz bin ich vor allem auf unsere bestens ausgebildeten und sehr serviceorientierten Mitarbeiter auf den Wertstoffhöfen. Sie beraten und helfen den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort sehr engagiert und mit großer Leidenschaft für ihren Arbeitsbereich.“ Das Gütezeichen zeige den Bürgerinnen und Bürgern, dass sie auf den drei Wertstoffhöfen ein ausgezeichneter



Urkundenübergabe auf dem Wertstoffhof Daennerstraße (v. l.): Geschäftsführer Christoph Becker und Mitglied des Vorstandes der RAL-Gütegemeinschaft Rückkonsum e.V., Anne Endres, Bürgermeisterin Beate Kimmel und SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler

FOTO: SK

Service und ein fachgerechter Umgang mit den angelieferten Wertstoffen erwarte. Das könne ein zusätzlicher Anreiz sein, um anfallende Wertstoffe fachgerecht bei den Sammelstellen zu entsorgen und diese somit einer möglichen Wiederverwertung oder dem Recycling zuzuführen.

Mit den Wertstoffhöfen trägt die SK zu einer möglichst nachhaltigen Abfallwirtschaft bei und möchte dementsprechend durch das RAL-Gütezeichen zu noch mehr Rückkonsum anregen. „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung mit hervorragen-

dem Ergebnis und hoffen, dass dadurch noch mehr Menschen die Leistungen unserer Wertstoffhöfe schätzen lernen und ihre Wertstoffe dort anliefern“, erklärte Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der SK. „Im Sinne der Abfallvermeidung betreiben wir auf dem Wertstoffhof Daennerstraße auch einen ReUse-Bereich mit Regalen, Kleiderstangen und Bücherschränken. Hier kann man Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch verwendbar sind, kostenlos tauschen oder verschenken.“

Das RAL-Gütezeichen GZ 950 Rück-

konsum bewertet und sichert die Qualität von Rücknahmezentren für Altprodukte, den sogenannten Wertstoffhöfen. Rückkonsum wird als Spiegelbild des Konsums gesehen, weshalb Wertstoffhöfe eine bürger-nahe und serviceorientierte Rücknahme von Altprodukten umsetzen sollten. 2021 war die Stadtbildpflege erst der dritte Abfallwirtschaftsbetrieb in Deutschland, der diese Auszeichnung erhielt. Mittlerweile gibt es deutschlandweit vier und international neun mit dem RAL-Gütezeichen Rückkonsum zertifizierte Betriebe. jps

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Im Einsatz für die Jugend

Seit Januar sind drei Streetworker in Kaiserslautern aktiv



Tim Lessmeister und seine neuen Kolleginnen Eva Appel und Lara Bilan

FOTO: PS

Jugendlichen Kontakt- und Hilfsangebote zur Verfügung stellen und flexibel sowie ergebnisoffen an die Bedürfnisse der jungen Menschen herangehen, um sie mit Rat und Tat bestmöglich zu unterstützen - das ist das Ziel der mobilen Jugendarbeit in Kaiserslautern. Um den Fokus auf die aufsuchende soziale Arbeit zu stärken, hat die Stadt zwei zusätzliche Stellen geschaffen. Mit Eva Appel und Lara Bilan, die Tim Lessmeister seit Januar unterstützen, sind nun drei Streetworker in Kaiserslautern im Einsatz.

Beide bringen unterschiedliche Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit mit. So war Appel zuvor in der offenen Mädchenarbeit sowie in Container-Projekten in Wiesbaden tätig, während Bilan Berufserfahrung in der stationären Jugendhilfe und in der Ar-

beit mit jungen Volljährigen und Schulverweigerern sammelte.

Den Schwerpunkt der Arbeit möchte das neue Team weiterhin auf die Innenstadt legen. Die Orte rund um Rathaus und Mall verstehen sie als großen Jugendtreff und Sozialisierungsort für Heranwachsende. „Hier sind wir präsent und unterstützen 14 bis 27-Jährige in ihren individuellen Lebenslagen“, berichtet Appel über ihren Einstieg in der Streetwork. Auch Bilan betont: „Der Bedarf ist da und wir werden gut angenommen.“

Streetwork arbeitet niedrigschwellig und akzeptierend. Dies bedeutet, dass keine kontrollierenden oder maßregelnden Aufgaben durch die Sozialarbeiter stattfinden. „Keiner ist gezwungen, unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wir sind Mandanten und

Sprachrohr für benachteiligte junge Menschen“, so Lessmeister. Neben dem klassischen Aufsuchen zählen die Drei auch Vernetzungs-, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Aufgaben. So wird beispielsweise das gemeinsame mit dem Stadtjugendring und SKUKRA e.V. geplante Jugendevent auf der Gartenschau dieses Jahr erneut stattfinden.

Anlässlich der seit zwei Jahren wieder aufgenommenen mobilen Jugendarbeit sowie des personellen Zuwachses lädt das Team zum Tag der offenen Tür ein.

Wer die Arbeit der Streetwork kennenlernen möchte, ist am 28. Februar zwischen 14 und 18 Uhr in den neuen Räumlichkeiten in der Steinstraße 47 (Jugend- und Programmzentrum) herzlich willkommen. jps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Amazon Kaiserslautern

Nachhaltige Job- und Wirtschaftsmaschine

Fraktion im Stadtrat AFD

Bereits im Februar 2021 stimmte die AfD der Ansiedlung zu, nun wurde das Logistikzentrum nach nur einjähriger Bauzeit der Öffentlichkeit vorgestellt. Schon bei der Anfahrt auf das Gelände im Einsiedlerhof wird klar: hier ist etwas Zukunftsweisendes aus dem Boden gestampft worden. Eigens eingerichtete Buslinien, Parkleitsysteme, zahlreiche Elektroladestationen, ein Parkhaus mit begrüntem Dach, große, sonnendurchflutete Fensterfronten im Eingangsbereich und ein mit Solarpaneelen flächendeckend gefülltes Hallendach sind die Visitenkarten des Zentrums. Das Äußere lässt ahnen, was einem im Innern erwartet: Amazons neues Verteilzentrum hat eine Fläche von sechs Fußballplätzen, beschäftigt schon jetzt rund 1.900 Mitarbeiter und steht dafür, mit Innovation und Fortschritt neue Wege im Online-Handel zu gehen. Förderbänder und -aufzüge mit 15 km Länge auf vier Etagen und hunderte Transportroboter gehen den Mitarbeitern zu Hand. Deren Zahl soll mittelfristig auf 3.000 steigen – ausnahmslos sozialversichert und steuerpflichtig. Während der Eröffnungsfeier und dem Hallenrundgang erläuterte Zentrumsleiter Rogier Thijs die Zahlen und Fakten. Schnell dämmert es jedem Besucher, dass Kaiserslautern mit dieser Ansiedlung



AFD-Vorsitzender Dirk Bisanz (3. v.r.) besichtigt mit weiteren Interessenten das Logistikzentrum

FOTO: AFD KAISERSLAUTERN

tatsächlich mal Glück gehabt hat. Hoffnung macht sich breit, dass weitere diesem Beispiel folgen.

Während des Rundgangs staunen AfD-Chef Dirk Bisanz und sein Fraktionskollege Jürgen Niederberger nicht schlecht: „Was hier an Logistik und technischer Intelligenz vorgehalten wird, das ist schon sagenhaft. Kleinere und mittleren Unternehmen aus ganz Deutschland dient das Zentrum als Vertriebs- und Verteilplattform. Kaufkraft und Zahl der Erwerbstätigen in Kaiserslautern werden mit dieser Ansiedlung enorm steigen, und auch die Strahlkraft“. Bisanz erinnert sich, dass ausgerechnet die Grünen im Stadtrat das Amazon-Zentrum am liebsten verhindert hätten. Dabei gehört das Unternehmen zu den weltweit größten Abnehmern erneuerbarer Energien, betreibt seine Standorte schon 2025 zu 100 Prozent klimaneutral und integriert dort die neuesten Umweltstandards. Die gesamte Infrastruktur ist auf Elektromobilität ausgerichtet. Und was kaum einer weiß: Amazon betreibt an seinen

Standorten heute schon 154 Wind- und Solarparks und sogar Offshore-Windparks in der Nordsee.

Grüne sind also offensichtlich keine Freunde von Nachhaltigkeit. Und auch nicht von neuen Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen. In den deutschen Lieferketten des Onlinehändlers sind 140.000 Arbeitsplätze entstanden, hinzu kommen 160.000 in den angeschlossenen Unternehmen. Davon partizipiert nun auch Kaiserslautern. Und auch weitere Firmen in unserer Region, die mit Hilfe des Logistikzentrums ihren Umsatz um bis zu 25 Prozent steigern können. Wenn nun nicht durch die Grünen neuer Wohnraum in Kaiserslautern verhindert wird, dann könnte eine Vielzahl der von außerhalb kommenden neuen Arbeitskräfte bei uns sesshaft werden und den demografischen Faktor verbessern. Der neue Amazon-Standort zeigt: die Ansiedlung hat ausschließlich Vorteile für uns und wird sie noch für viele Menschen haben. Wenn grüne Politik es nicht verhindert.

WEITERE MELDUNGEN

OB besuchte Amazon Logistikzentrum

Rundgang im Beisein von Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt

Im September letzten Jahres ging in Kaiserslautern das 20. Amazon Logistikzentrum in Deutschland in Betrieb. Um sich vor Ort einen Eindruck zu machen, besuchten Daniela Schmitt, Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, sowie zahlreiche weitere Vertreterinnen und Vertreter aus der Region letzte Woche das hochmoderne Logistikzentrum bei einer offiziellen Führung mit Standortleiter Rogier Thijs.

Oberbürgermeister Weichel nutzte die Gelegenheit, um das Unternehmen nochmals herzlich in Kaiserslautern zu begrüßen: „Ich bin froh und dankbar, Amazon nun auch ganz offiziell als neuen Großarbeitgeber in der

Stadt willkommen heißen zu dürfen. Kaiserslautern hat in den vergangenen Jahren eine tolle wirtschaftliche Entwicklung genommen mit vielen Arbeitsplätzen im forschungsnahen Bereich. Mit seiner großen Bandbreite an Jobs ist das Amazon Logistikzentrum hierbei die perfekte Ergänzung.“

„Kaiserslautern ist hervorragend an das überregionale Infrastrukturnetz angebunden. Es ist nachvollziehbar und erfreulich, dass die Region überzeugt hat“, so auch Wirtschaftsministerin Schmitt. „Wenn sich ein Unternehmen für eine Ansiedlung entscheidet, spricht das immer auch für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandorts. Mitten in Europa gelegen, bringt Rheinland-Pfalz gerade für die Logistik beste Standortvoraussetzun-

gen mit sich.“

Wie Standortleiter Thijs erklärte, bietet das Logistikzentrum in Kaiserslautern ein berufliches Zuhause für über 1.700 Menschen. Das Spektrum an Jobs reiche von Stellen im Versand, für die keine formale Qualifikation notwendig ist, bis hin zu einer Vielzahl von Karrieremöglichkeiten für Fachkräfte aus den verschiedensten Bereichen.

Die Gäste konnten sich vor Ort auch ein Bild machen vom faszinierenden Aufbau des neuen Logistikzentrums, wo neueste Technologie die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit unterstützt. Hunderte Transportroboter bringen mobile Regale zu den Mitarbeitern in der Waren- und Auslagerung und reduzieren so Laufwege. jps

Next Generation EU: Wo steht die Wirtschaft in Europa?

Europe Direct lädt zu Online-Veranstaltung

Das Europe Direct Kaiserslautern lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am 23. Februar um 19 Uhr zu einer spannenden Online-Veranstaltung mit Jürgen Matthes, einem der führenden Wirtschaftswissenschaftler am Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, und dem Europa Experten Siebo Janssen ein.

Wir erleben eine Zeit, in der scheinbar eine Krise auf die nächste folgt und diese sich womöglich gegenseitig verstärken. Das hat Auswirkungen auch auf die Wirtschaft in unserer Region, in Deutschland und in Europa. Aber welche? Corona hat immer noch für die Wirtschaft schwerwiegende

Folgen. Durch den Angriff auf die Ukraine ist zudem noch eine beispiellose Energie-Krise dazugekommen. Die Gasspeicher sind im Moment gut gefüllt. Die EU versucht mit ihrem Plan „REPower EU“ unabhängiger von russischem Gas zu werden. Aber wie werden die nächsten Winter? Wie hat nicht nur die Pandemie, sondern auch die Globalisierung die Wirtschaft und speziell die Gesellschaften der 27 EU-Länder verändert? Findet die Globalisierung auch kriegsbedingt ihr jähes Ende? Werden Deutschland und Europa im Vergleich zu den großen Wirtschaftsräumen wie zum Beispiel China in Zukunft noch eine Rolle spielen?

Diese und weitere Fragen beantworten der auch vom TV-Sender Phoenix regelmäßig angefragte Experte Siebo Janssen und Jürgen Matthes vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln. Moderiert wird die Veranstaltung von Jochen Leyhe. jps

Weitere Informationen:

Zur Teilnahme an der kostenfreien Online-Veranstaltung wird bis zum 21. Februar um eine kurze Anmeldung mit Vor- und Zunamen an die E-Mail-Adresse: europa@kaiserslautern.de gebeten. Der Zugangslink zu der Online-Veranstaltung wird dann am 22. Februar per E-Mail versendet.



”

Am 26. Februar finden die Stichwahlen zur neuen Oberbürgermeisterin statt. Nutzen Sie bitte diese Chance. Jede Stimme ist nicht nur eine Stimme für Ihre Kandidatin, sondern auch für die Demokratie!

”